

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 9

27. Mai – 16. Juni 2017

Katholische Pfarrei Ruswil



Das wahre Wissen kommt immer aus dem Herzen

Leonardo da Vinci

Wenn ich einem Vogel zusehe, wie er zuoberst auf dem Baum sein Liedlein zwitschert, ihm zuhöre und eine unglaubliche innere Überzeugung spüre, die er für sich und die Schöpfung hinausruft, dann überkommt mich eine tiefe Dankbarkeit und eine innere Ruhe. Ich fühle mich geborgen und verstanden, obwohl der Vogel singt...nicht ich. «Die Welt ist in Ordnung!» Ist das alles, was es braucht, um zu leben? Ich habe mich für einen kurzen Moment mit dem Vogel verbunden. Wir beide haben uns als ein Ganzes gefühlt. Nur, der Vogel tut es immer und ich?

Ich frage mich nun, wie ein Vogel wohl tickt. Interessiert es ihn, wo er gerade singt? Ob er gerade auf dem höchsten und schönsten Baum sitzt oder auf einem alten morschen? Ist er sich seiner klaren und wundervollen Stimme bewusst? Weiss er eigentlich, wie klein und unscheinbar er ist? Für wen tut er es? Er schaut sich nie um, wer ihn alles hören und sehen könnte! Denkt er wohl an Morgen und ob ihn dann vielleicht schon eine Katze gefressen hat? Hat er den Wetterbericht studiert, damit sein Konzert nicht abrupt abgebrochen werden könnte? Und hat er an seine nächste Mahlzeit schon gedacht? Glaubt er wirklich, dass immer genug für ihn da ist? Auf wen oder was vertraut der eigentlich? So naiv! Blöd! Und doch interessiert es mich, auch wenn ich es nie herausfinden kann. Aber eines weiss ich: Ich lerne mich besser kennen, wenn ich

mich in des Vogels Glück-ich-Sein hineinendecke.

Gibt es Menschen, die noch dieses natürliche Vertrauen, diese unglaubliche Liebe in sich selbst spüren und sich keine Sorgen machen für das Morgen? Die im Moment leben und

rungen liebend und überzeugend weitergeben, damit unsere Welt funktioniert, und sich weiterentwickelt! Wir sind verantwortlich, dass aus den noch unwissenden und hilflosen Geschöpfen reife und selbständige Erwachsene werden! Ja, das ist unsere Aufgabe!



Ist das wirklich unsere Aufgabe? Haben wir die Kinder gefragt, ob sie das auch werden möchten? Haben wir sie nach ihren Wünschen und Lebensvorstellungen gefragt, als sie noch unverfälscht und unverfälscht in den Tag hineinlebten?

Kinder dürfen nur in den ersten Wochen intuitiv leben. Nur ganz am Anfang dürfen sie sein, was sie wirklich sind, wie sie von Gott gedacht sind. Sie vertrauen ihrer Umgebung, den nächsten Menschen, vergleichen sich mit niemandem, müssen nichts leisten, um geliebt zu werden, fühlen sich geborgen und verbunden mit Allem und kennen keine Hierarchie. Sie geniessen den Moment, ohne einen Stundenplan zu kennen. Würden sich Kinder selber Hass beibringen? Würden sie so viel Angst wollen oder hätten sie das Wort «Respekt» lieber?

Ich wünsche mir mehr Achtsamkeit mit unserem Herzen, mehr Vertrauen in das Geheimnis der Schöpfung und mehr Verantwortung gegenüber uns selber und unseren noch unverfälschten Jüngsten, damit uns die Vögel im Leben nicht so viel voraus sind!

keine Vorurteile haben? Menschen, die mit einer inneren Ruhe und Zufriedenheit leben und sich mit nichts und niemandem vergleichen? Wo könnte ich es finden, dieses Lebensgefühl? Gibt es Menschen, die es kennen, dieses fremde und doch so vertraute Gefühl?

Plötzlich denke ich an Neugeborene, an Kinder, an die Kleinsten in unserer Gesellschaft. Die haben etwas, was wir nicht besitzen? Wir Erfahrenen, wir Gelehrten, wir Gefühlserpropten, wir Gestärkten und Weisen! Wir sind es doch, die den Kleinsten unsere Erfah-

Silvia Buob

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai kein Gottesdienst in der Pfarrkirche	
Sonntag, 28. Mai 08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Christof Hiller 11.15 Tauffeier in der Pfarrkirche 19.30 Rosenkranz in der Kapelle Rüediswil	7. Ostersonntag
Montag, 29. Mai 08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche 09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 19.30 Maiandacht in der Kapelle im Herrenweg	
Mittwoch, 31. Mai 09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte 19.00 Meditation im Steinsaal	
Donnerstag, 1. Juni 08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	
Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni 13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle 18.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten 19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Samstag, 3. Juni 19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann	
Sonntag, 4. Juni kein Gottesdienst in Sigigen 10.00 Pfingst-Festgottesdienst mit Chenderzyt in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann Musikalische Gestaltung MauritiusChor 19.30 Rosenkranz in der Kapelle Rüediswil	Pfingsten Seite 6
Montag, 5. Juni 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Mittwoch, 7. Juni 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 8. Juni 08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	

Agenda

Aktuell

- Mittwoch, 31. Mai 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Vortrag Demenz Seite 6
- Freitag und Samstag, 9./10. Juni
Pfarreiheim und Pfarrkirche
**Versöhnungsweg der
4. Klässler** Seite 7



Freitag, 9. Juni	
13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle	
19.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Kapelle St. Erasmus	Seite 7
Samstag, 10. Juni	
19.00 Familiengottesdienst mit Versöhnung der 4. Klassen in der Pfarrkirche	Seite 7
Predigt Albin Strassmann	
Sonntag, 11. Juni	
Dreifaltigkeitssonntag	
08.30 Eucharistiefeier in Sigigen	
10.00 Tauf-Familiengottesdienst ohne Kommunion in der Pfarrkirche	Seite 8
Predigt Andreas Stalder	
19.30 Rosenkranz in der Kapelle Rüediswil	
Montag, 12. Juni	
08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche	
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Mittwoch, 14. Juni	
09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 15. Juni	
Fronleichnam	
kein Gottesdienst in Sigigen	
10.00 Festgottesdienst mit Chenderzyt in der Pfarrkirche	
Predigt Christof Hiller	
Musikalische Gestaltung Jodelklub	
Prozession mit dem Musikverein Ruswil auf den unteren Dorfplatz mit anschliessendem Apéro	
	Seite 8
Freitag, 16. Juni	
13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle	

Gedächtnisse

Sonntag, 28. Mai 08.30 Uhr in Sigigen
Jzt. für Pfarrer Josef Gassmann, Ehren-
domherr und seine Verwandten

Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr
1. Jzt. für Werner Niffeler-Wandeler,
Hauptplatz
Jzt. für Maria und Anton Krieger-
Heini, Meierhöflistr. 9

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni 19.30 Uhr
Jzt. für Agnes Röögli, Wächtergass 7;
Mitglieder der Eulogiusbruderschaft

Samstag, 3. Juni 19.00 Uhr
Dreissigster für Emma Emmenegger-
Grüter, AWZ Schlossmatte früher Wei-
ermättli 4

Jzt. für Franz Bättig-Roos und Andrea
Bättig, Schwerzistrasse 27; Franz und
Agatha Meier-Muff, Buholz; Josefine
Grüter-Stadelmann, Spyrweg 6; Nina
und Leo Grüter-Heini und Elisabeth
Heini, Spyrweg 4; Moritz und Rosa
Erni-Bieri, Guetischwand; Agnes Erni,
Sr. Vinzenz Erni und Sr. Tarcisia Maria
Erni; Maria Reichmuth-Pfyl, Rot;

die Stifter und Wohltäter unserer Pfar-
rei

Pfingstmontag, 5. Juni 10.00 Uhr
Jzt. für Anton Grüter-Brunner,
Neutändli; Katharina Renggli, AWZ
Schlossmatte, früher Sonnenrain;
Franz und Aloisia Renggli-Heini und
Sohn Beat, Wiesenau; Klassege-
dächtnis Jahrgang 1932/1933

Samstag, 10. Juni 19.00 Uhr
Jzt. für Josef und Mathilde Suter-Bäch-
ler und Anna und Josef Suter-Erni, Un-
terwil; Philomena Steinmann-Füglis-
taler und Isidor Felder-Steinmann,
Panorama; Vanessa Müller, Buhholz-
strasse; Nina und August Meier-
Achermann und Tochter Heidy, Cha-
let Adelheid, Buholz und Rosa Meier,
Pfarrköchin

Fronleichnam, 15. Juni 10.00 Uhr
Jzt. für Verstorbene Musikanten des
Musikvereins Ruswil

Kirchenopfer

28. Mai Medienopfer
Das Opfer ist bestimmt für die Arbeit
der Kirche in den Medien. Der bedeu-
tende Einfluss der Massenmedien in
Presse, Film, Radio, Fernsehen und
Internet kann die Kirche in ihrem Ver-
kündigungsauftrag nicht unberührt las-
sen. Nur wenn entsprechende Mittel
zur Verfügung stehen, ist es möglich,
Massenmedien mitzugestalten und
der Botschaft des Evangeliums Wider-
hall zu verschaffen. Jede Gabe trägt
dazu bei, diese Verantwortung der Kir-
che wahrzunehmen.

3./4. Juni Pfingsten
Das Kirchenopfer ist bestimmt für das
Seminar St. Beat in Luzern

5. Juni Pfingstmontag
Das Kirchenopfer ist bestimmt für den
Peterspfennig, die sozialen Aufgaben
des Papstes.

10./11. Juni

Opfer für Ferienlager der Behindertenseelsorge Luzern.

Die Behindertenseelsorge lädt jedes Jahr behinderte Menschen in Ferienlager ein. Mit dabei sind viele Ehrenamtliche als Begleit- und Betreuungspersonen. Für alle ist es eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

15. Juni Fronleichnam

Gassenküche Luzern

Das Angebot der Gassenküche ist für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, unabhängig von Alter und Geschlecht. Wichtig ist die Sicherstellung einer gesunden Ernährung. Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten eröffnen diesen Menschen ein Beziehungsnetz und

durchbrechen ihre Vereinsamung.

In dem die Klienten der GasseChuchi sich am Betrieb aktiv beteiligen können (Einkauf, Kochen, Putzen), wird deren Mitverantwortung am Betrieb gefördert und sie werden befähigt, einfache und gesunde Mahlzeiten selber zuzubereiten.

Kirchenopferstatistik**im April**

Fastenopfer Fr. 243.95

22./23. April

Steyler Missionare/
Philippinen Fr. 1516.20

30. April

Arbeit mit den diözesanen Räten
und Kommissionen Fr. 185.50

Die Feiern zu den Lebenswenden**Taufen**

Dario Sisko, geb. am 9. August 2016, getauft am 18. März 2017.

Elio Koch, geb. am 1. Februar 2017, getauft am 7. Mai 2017.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Trauungen

Michèle und Ivo Hunkeler, getraut am 13. Mai in Sigigen.

Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.

Bestattungen

Marie-Louise Kaufmann, 84 Jahre, gestorben am 29. März, bestattet am 7. April.

Othmar Bachmann, 75 Jahre, gestorben am 30. April, bestattet am 5. Mai.

Emma Emmenegger-Grüter, 97 Jahre, gestorben am 5. Mai, bestattet am 13. Mai.

Unsere Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.



Einladungen

Mittwoch, 31. Mai 19.30 Uhr Pfarreiheim

Das Herz wird nicht dement

Ruswil: Vortragsreihe «Leben mit Einschränkungen»

Dramatischer Zugang zum Thema „Demenz“: Die zweite Veranstaltung am 31. Mai zeigt typische Szenen, gespielt vom „Theaterkoffer Luzern“. Angehörige, Betroffene und das Publikum kommen zu Wort.

Demenz: eine bekannte, häufige und trotzdem geheimnisvolle, aber in jedem Fall belastende Krankheit. Allein im Kanton Luzern leben 5200 Menschen mit Demenz – je älter, desto grösser ist das Risiko. Nach dem Vortrag aus medizinischer Sicht im letzten Februar folgt jetzt ein spielerischer, ein theatralischer Zugang zum Thema: Die Schauspieler und Musikantinnen des Theaterkoffers führen uns an diesem Veranstaltungsabend mit charakteristischen Szenen und Impulsen in die Welt der Demenz. Sie wollen sensibilisieren, provozieren,



anregen, aktivieren und berühren. Mit massgeschneiderten Spielszenen gestalten sie eine Plattform für eine Diskussion. In der Gesprächsrunde erzählen Angehörige und Betroffene vom breiten Spektrum der Demenz. Gestaltet wird der Abend durch die Patronatsgruppe aus neun weltlichen und kirchlichen Ruswiler Organisati-

onen mit Bezug zu Altersfragen. Termin: Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Ruswil.

Weitere Veranstaltungen: Dienstag, 27. Juni: Ethische Fragen – Sterben und Tod, Referent: Dr. Matthias Mettner, sowie Donnerstag, 16. November 2017. *Patronatsgruppe / JSM*

Sonntag, 4. Juni 10.00 Uhr Pfarrkirche

Pfingsten

An Pfingsten feiern wir das Herabkommen des Heiligen Geistes auf die Jüngerinnen und Jünger und damit auch die Geburt der Kirche (vgl. Apg 2,1-11). 50 Tage (griechisch Pentekoste – Pfingsten) nach Ostern macht deutlich, dass mit Pfingsten das Ostergeheimnis mit der Sendung des Heiligen Geistes seinen Abschluss findet. Für die Jüngerinnen und Jünger Jesu beginnt damit die verheissene messianische Zeit und sie beginnen furchtlos die frohe Botschaft Jesu zu verkünden. So wollen auch wir uns an Pfingsten mit der Kraft des Geistes Gottes

erfüllen lassen, um mitzuwirken die Welt neu – im Sinne Jesu in Liebe und Geschwisterlichkeit – zu gestalten.

Der Festgottesdienst um 10.00 Uhr wird musikalisch gestaltet durch den MauritiusChor, der zusammen mit dem Kirchenchor Werthenstein das Gloria in D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi singt (siehe auch Seite 11).

Für die Kinder gibt es die beliebte „Chenderzyt“!

Am Pfingstmontag sind Sie um 10.00 Uhr herzlich zur Eucharistiefeier eingeladen.

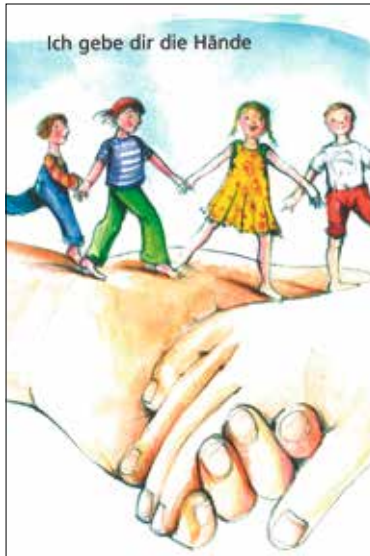


Freitag und Samstag 9./10. Juni Pfarreiheim und Kirche

Versöhnungsweg 2017 – Mein Weg zur Mitte

Am Freitagnachmittag 9. Juni gehen die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen den Versöhnungsweg. Sie werden dabei von einer Bezugsperson begleitet.

In der Vorbereitung haben wir Katechetinnen mit der Geschichte von Josef gearbeitet. Josef, der in seinen guten und schwierigen Phasen seines Lebens das Vertrauen in Gott nie verloren hat. Dazu haben die Kinder einen Traumfänger geknüpft. Beim Knüpfen machten sie sich Gedanken über ihre Erfahrungen von Neid, Eifersucht, Ausgeschlossen-sein und Versöhnung sowie zu den Verbindungen in ihrem Leben, ihre Beziehungen zu den Mitmenschen und zu Gott.



Im Gespräch auf dem Versöhnungsweg erzählen sie von ihren Verbindungen, von Knöpfen, die sich gut wieder lösen lassen, von Verknotungen, die schwierig zu entwirren sind.

Wir wünschen unseren 4. Klässlern und ihren Begleitpersonen Erfahrung von Vertrauen und Versöhnung auf ihrem Weg.

Im Familiengottesdienst vom Samstagabend 10. Juni um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche wird den Schülerinnen und Schülern als Abschluss des Versöhnungsweges das Sakrament der Losprechung gespendet. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle herzlich ein.

Gabriella Bossert, Bernadette Stäger

Freitag, 9. Juni 19.30 Uhr Kapelle St. Erasmus Buholz

Eucharistiefeier zum Patrozinium von St. Erasmus Buholz

Erasmus war Bischof von Antiochia und Märtyrer und Nothelfer. Er lebte um 300 n. Chr. in Antiochia, dem heutigen Antakya. Er verbrachte nach den ältesten Legenden sieben Jahre im Libanon-Gebirge, um die diokletianische Christenverfolgung durch in- ständiges Gebet abzuwenden. Ein Rabe brachte ihm Nahrung, bis er auf Geheiß eines Engels nach Antiochia zurückkehrte, vor Gericht gestellt und ins Gefängnis geworfen wurde. Er wurde dann mehrfach von Engeln befreit und habe die Martern strahlend überstanden.

Seit dem 14. Jahrhundert wird Erasmus als einer der 14 Nothelfer verehrt. Das vor Gewittern auf der Mastspitze von Schiffen sichtbare „St.-Elms-Feuer“ - blaue Flämmchen durch elektrische Entladung - wird in Portu-



gal und Italien, wo er Elmo genannt wird, auf ihn bezogen: Erasmus soll während eines Gewitters gepredigt haben, aber über ihm und seinen Gefährten blieb der Himmel hell, obwohl

ringsum Blitze zuckten. Dargestellt wird er mit Seilwinde und Kessel, ist Patron der Seefahrer, Seiler, wird angerufen gegen Bauchkrämpfe, Koliken und gegen Viehkrankheiten.

Sonntag, 11. Juni 10.00 Uhr Pfarrkirche

Tauf-Familien-Gottesdienst

Zum Abschluss des Taufjahres laden wir Sie herzlich ein, mit uns einen Familiengottesdienst zu feiern.

Vor lauter Freude lassen wir die Klangstäbe nochmals so richtig erklingen. Die kreativen Taufandenken dürfen Sie nach diesem kurzen, kinderfreundlichen Gottesdienst und dem anschliessendem Apéro nach Hause nehmen, damit die Tauffreude mit Ihrem Kind weiter wächst.

Wir freuen uns auf Sie und grüssen herzlich.

*Silvia Buob, Yvonne Erni,
Albin Strassmann, Christof Hiller,
Andreas Stalder*



Donnerstag, 15. Juni 10.00 Uhr Pfarrkirche

Fest Fronleichnam



Am traditionellen Fronleichnamsgottesdienst feiern wir Jesus Christus als Mitte unseres Lebens als Christengemeinde. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom Jodelclub Ruswil mitgestaltet. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir in einer kurzen Pro-

zession mit dem Musikverein Ruswil zum Bruder Klaus am unteren Dorfplatz ziehen und dort um Gottes Segen bitten. Alle, die mögen, sind eingeladen, in festlicher Tracht zu kommen! Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.



Mitteilungen

Erstkommunion an der Heilpädagogischen Schule Willisau

Am Samstag, 13. Mai durften 4 Buben und 1 Mädchen der Heilpädagogischen Schule Willisau das Sakrament der Erstkommunion empfangen. So auch Silvan Amrein, Aeschfeldstrasse 6.

Ich durfte diese Feier miterleben und bin beeindruckt von der Lebensfreude, die spür- und erlebbar war. Die 5 Kinder sind zusammen mit ihrer Betreuungsperson, der Katechetin Yvonne Rihm, dem Behindertenseelsorger Bruno Hübscher und Pfr. Martin Walter in die reformierte Kirche Willisau eingezogen und haben sofort die Anwesenden mit ihrem Zauber angesteckt. Dem Gottesdienstthema «Jesus isch s' Brot vom Läbe» entsprechend brachten sie ein selbstgebackenes Brot in einem eigens dafür gestalteten Suleika-Brotsack zur Feier mit. Jesus hat zu Lebzeiten mit seinen Jüngern das Brot geteilt und nach seinem Tod haben sie ihn im Brotbrechen wiedererkannt. Mit der Emmaus-Ge-



schichte hat Pfr. Martin Walter aufgezeigt, dass manchmal ein ganz kleiner Moment, ein Augenblick, einem die Augen öffnen kann und uns bewusst werden lässt, wie viele wertvolle Zeit wir schon miteinander teilen durften. Mit grosser Freude und nach ihren individuellen Möglichkeiten haben die Kinder die Feier mitgestaltet. So haben sie mit Eifer die Lieder mitgesungen und auch rhythmisch begleitet oder den Altar für die Eucharistiefeier

gedeckt. Jedes einzelne hat dazu beigetragen, dass die Erstkommunionfeier zu einer freudvollen und lebendigen Feier wurde. Es hat mir wieder einmal mehr die Augen geöffnet, was Lebensfreude ist und dass nicht die grossen Worte, sondern die Worte und Gesten, welche aus dem Herzen kommen, uns berühren.

Lieber Silvan, ich danke dir, dass ich an deiner Erstkommunion dabei sein durfte. Ich wünsche dir, dass du weiterhin mit so viel Freude durchs Leben gehen darfst und du uns immer wieder im Herzen berühren kannst. Ich wünsche dir, dass du weiterhin getragen bist von der bedingungslosen Liebe deiner Familie, aber auch von Jesus selber. Dir und deiner Familie wünsche ich auch im Namen der Pfarrei Ruswil alles Gute, Gottessegens, Kraft und viele kleine, wertvolle Augenblicke!

Helen Wermelinger

Besuchergruppe

Wir treffen uns am 29. Mai nach dem Montagmorgen Gottesdienst um 09.30 Uhr im Pfarreiheim zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Im Buch «Mit Engeln durch das Jahr» von Jana Haas besagt die himmlische Botschaft zum Tag 29 im Monat Mai. «Nutze die Zeit, das zu lernen, was dem Seelenfrieden und deinem Glück hilft».

Theres Studer

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

Treff junger Eltern

Krabbel-Treff

Am Mittwoch, 14. Juni findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

Ein Nachmittag auf dem Bauernhof Holderestübli



Auf einem Bauernhof gibt es viel zu sehen und erleben. Die meisten Kinder sind fasziniert von den grossen Landmaschinen und freuen sich sehr, wenn sie einen Hund streicheln oder ein Pony füttern dürfen. Aus diesem Grund organisiert der Treff junger Eltern am Mittwoch, 7. Juni von 14.00 - 16.00 Uhr einen Bauernhofnachmittag für Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergartenalter (ohne Begleitperson). Auf dem Bauernhof Holderestübli der Familie Stirnimann warten Kühe, ein Pony, ein Esel, ein Hund sowie Hühner und Hasen auf den Besuch der Kinder. Neben den Tieren gibt es auf dem Hof ausserdem einen kleinen Weiher zum Verweilen. Für jene, die lieber etwas Action haben, stehen Werkzeuge zur Verfügung, um einen Pfeilbogen zu basteln, den sie nachher sogar ausprobieren dürfen. Im Verlauf des Nachmittags werden die Kinder mit einem Zvieri gepflegt.

Wichtige Informationen: Treffpunkt für den Bauernhofnachmittag ist direkt beim Bauernhof Holderestübli, Etzenerle 13 in Ruswil. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden bzw. deren Eltern. Die Anmeldung können bis zum 3. Juni an tje@gmx.ch oder Manuela Portmann-Bütler, Telefon 041 495 04 69 gerichtet werden. Informationen zu den Kosten erhalten Sie bei der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte die Kinder mit wettergerechter Kleidung und Gummistiefel ausstatten

FrauenRuswil



Wurstseminar Bauernhof Langerlen Schwarzenberg

Einmal Würste nach traditioneller Art herstellen und anschliessend genüss-



lich verkosten? Am 22. Juni treffen wir uns um 18.00 Uhr auf dem Märtpplatz und fahren gemeinsam nach Schwarzenberg.

Im Wurstseminar auf dem Bauernhof Langerlen werden wir unter der Leitung von Metzger und Wurstliebhaber Werner Bühler einfache Techniken zur Herstellung von Würsten und Fleischwaren kennenlernen. Er verrät uns die kleinen Geheimnisse, mit welchen wir, -ohne schweres Gerät, auch zu Hause unsere Liebsten verwöhnen können. Wir erfahren, welches Gewürz, in welcher Wurst unabdingbar ist und wie das Fleisch besonders aromatisch schmeckt.

Wir bereiten Naturdärme vor, hacken Fleisch, wiegen Gewürze ab, kneten Wurstmassen und stellen daraus Würste her, über die beim Degustieren in gemütlicher Runde philosophiert werden kann.

Wir geniessen gemeinsam von den Erregenschaften mit Kartoffelsalat und Brot, natürlich wird ein feines Dessert nicht fehlen. Wir nehmen zirka 1,5 kg Produkte mit nach Hause.

Da das Fleisch Zubereiten und Grillieren auch ein beliebtes Männerhobby ist, laden wir sehr gerne Männer mit ein.

Die Kosten für alles (ohne alkoh. Getränke) betragen Fr. 154.-. Wir werden um zirka 23.00 Uhr in Ruswil eintreffen. Anmeldung bis 13. Juni bei verena.zurkirchen@bluewin.ch oder Tel. 041 670 38 72

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 27. Mai - 16. Juni

- **60+:** Mittwoch, 14. Juni. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Nordic-Walking:** Dienstag, 6. Juni Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Velofahren:** Mittwoch, 7. Juni Besammlung um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Josef Meyer, Tel. 041 495 13 59 und Adolf Ottiger, Tel. 041 495 14 52
- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 1. Juni, Besammlung um 13.00 Uhr auf dem Marktplatz. Fahrt mit dem Reiscar ins Wandergebiet. Wanderung auf dem Jakobsweg im Raum Huttwil. Wanderzeit: Gruppe A ca. 3 Stunden, Gruppe B ca. 2 Stunden. Kaffeetreff im Restaurant Tannenbad in Weier i.E., Rückkehr um ca. 18.30 Uhr in Ruswil. Auskunft: Isabelle und Beat Bussmann, Tel. 041 495 17 36
- **Line Dance:** Dienstag: 30. Mai, im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt, von 17.15 - 18.15 Uhr. Auskunft: Lisbeth Juchli, Tel. 041 495 19 54. Achtung: am 6. 13. und 20. Juni fällt das Line Dance aus.
- **Ausflug:** Donnerstag, 8. Juni. Abfahrt auf dem Marktplatz um 13.00 Uhr. Abfahrt in Rüediswil Bushaltestelle 13.05 Uhr. Wir fahren mit dem Car nach Ettiswil, Huttwil nach Affoltern im Emmental. Dort besuchen wir die Schaukäserei und geniessen eine Führung durch 4 Käserei-Generationen. Dauer ca. 1 Stunde, danach bleibt uns noch genügend Zeit, um uns im Käse-Shop umzusehen oder



einen Kaffee zu trinken. Danach geht die Fahrt weiter nach Schüpbach, Schangnau nach Kemmeriboden-Bad, wo wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Kosten: Carfahrt, Rundgang und Nachtessen Fr. 55.– pro Teilnehmer. Rückkehr in Ruswil auf dem Marktplatz ca. 19.30 Uhr. Anmeldung bis Montag, 5. Juni an: Lisbeth Juchli, Tel. 041 495 19 54 oder lisbeth.juchli@bluewin.ch

Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stürnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

MauritiusChor

Gloria von Vivaldi

Am Pfingstsonntag, 4. Juni ertönt im Gottesdienst um 10.00Uhr das Gloria in D Dur RV 589 von Antonio Vivaldi. Der MauritiusChor singt zusammen mit Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Werthenstein unter der Leitung von Helena Rössli dieses wunderbare musikalische Werk, begleitet durch Orchester und Sologesang. Beteiligt sind auch zwei



Sabrina Betscher-Huwiler

junge Ruswilerinnen. Dies sind Sabrina Betscher-Huwiler, sie singt das Sopransolo und Marita Kohler, sie spielt Oboe im Orchester. Geniessen Sie Pfingsten mit dieser herrlichen Musik.

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien). Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch



Marita Kohler

Treffpunkte



Die Wallfahrtskirche Werthenstein.

Bild: pd/Heinz Bigler

Katholische Behindertenseelsorge Wallfahren und sich begegnen

Zu einer Begegnungswallfahrt nach Werthenstein für Menschen mit und ohne Behinderung lädt die katholische Behindertenseelsorge am 25. Juni ein. Pater Christian Lorenz gestaltet die Messfeier. Es gibt eine Übersetzung in Gebärdensprache. Ein Mittag-

essen und gemütliche Begegnungen schliessen sich an.

So, 25.6., 11 Uhr, Gottesdienst, Anmeldung für das Mittagessen (Fr. 15.–) bis Mo, 12.6. an Katholische Behindertenseelsorge, Heidi Bühlmann, Abendweg 1, 6006 Luzern, 041 419 48 43, heidi.buehlmann@lukath.ch

Inputveranstaltung Das Asylverfahren kurz erklärt

Caritas Luzern vermittelt am 24. Juni an einer Veranstaltung im Rahmen der «Aktionswoche Asyl» Informationen zum Asylverfahren. Angesprochen sind Personen, die mehr über das Thema erfahren möchten oder freiwillig in diesem Bereich engagiert sind. In Referaten und Workshops geht es um ...

... die rechtlichen Grundlagen des Asylverfahrens,

... die Frage, wie ein Asylverfahren abläuft,

... die Bedeutung der Status N, F und B und mit welchen Rechten und Pflichten diese verbunden sind,

... die aktuellen politischen Entwicklungen.

Sa, 24.6., 9–13 Uhr, anschliessend kleiner Apéro, Lukassaal, Morgartenstr. 16, Luzern; Referentin: Jana Maletic, Rechtsanwältin, Rechtsberatungsstelle Caritas Schweiz; Leitung: Janina Fazekas, Projektleiterin Integration, Caritas Luzern. **Anmeldung** bis 9. Juni, www.caritas-luzern.ch/aktionswoche-asyl, Platzzahl begrenzt; kostenlos, Kollekte.



Ein Asylverfahren wirft viele Fragen auf – Caritas beantwortet sie. Bild: pd

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo - Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Albin Strassmann SVD, Priester
Andreas Stalder, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin

Redaktionsschluss für Nr. 10
Dienstag, 6. Juni 2017, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Klaus Bussmann, Kaplan, Tel. 041 495 29 30



Liftgörl's

Liftgörl's

Liftgörl's

In den Lift einsteigen
und hoch geht's!
Wenn's immer so einfach wäre
in den 7. Himmel zu kommen!
Diesmal hat's geklappt
als Frucht
intensiver Zusammenarbeit:

Danke von Allen an Alle! Christof Hiller-Egli